

MEINE WAHL



Nicole Heinemann (am Wahltag 18), Dehausen:

„Ich denke, man sollte sich vor der Wahl zunächst informieren und finde es gut, dass ich jetzt wählen kann, weil ich mich somit am politischen Leben beteiligen kann. Ich finde es außerdem interessant zu sehen, was die einzelnen Vertreter der Parteien fordern und erreichen wollen.“
Foto: Lea Trotte



Mehr Hintergrund finden Sie im Internet unter wiz-afz.de

WAHL-LEXIKON

Aktiv, passiv

Als aktives Wahlrecht wird das Recht bezeichnet, sich an einer staatlichen oder nicht-staatlichen Wahl durch Stimmabgabe beteiligen zu können, also zu wählen. Das

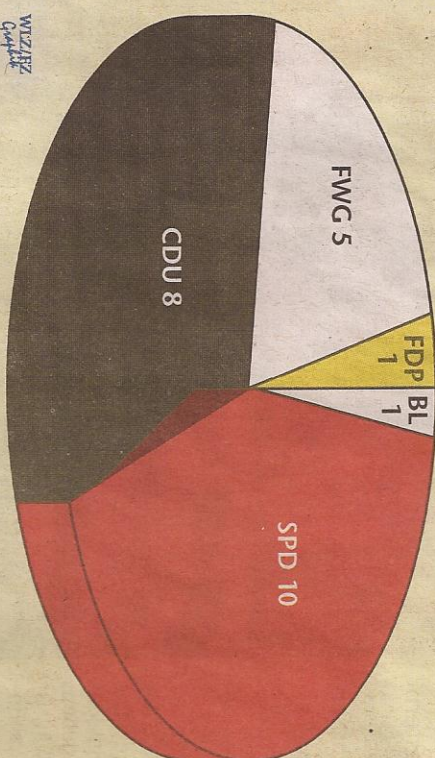
Neuer Ton in Parlamentsdebatten

Nur noch drei statt bisher fünf Parteien kandidieren · Erhalt der Ortskerne und der Infrastruktur

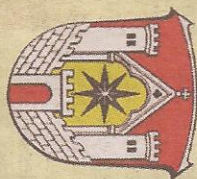
Die Diemelstädter Verhältnisse prägten lange Jahre den Ton im Stadtparlament und könnten nach der Wahl mit dann nur drei Fraktionen zurückkehren.
VON ARMIN HASS

Diemelstadt. Zur kommenden Kommunalwahl treten nur noch SPD, CDU und Freie Wähler an. Die eher blass gebliebene Bürgerliste und der durch heftige Kritik an der Finanzpolitik hervorgeratene FDP-Mann Karl Döhner kandidieren nicht mehr. Mit seinen kritischen Anmerkungen zum finanzpolitischen Handeln der Stadtväter und -mütter eckte der Liberale stets an. Dabei gab ihm so mancher Stadtvorordnete insgeheim doch Recht: Zuschüsse von Bund und Land sind zwar in Zeiten knapper Kasse und hoher Defizite gut und hilfreich für die Realisierung von öffentlichen Projekten, doch ganz ohne Eingemittel geht es auch nicht. Dass städtische Anteile an Bau- und Sanierungskosten zum Teil durch Kredite finanziert werden müssen, die damit finanzierten öffentlichen Einrichtungen Mietaufschlag in den Haushalten produzieren, machte Döhner unfröhlich.

Diemelstadt: Mandate im Parlament



Mit einem Schuldenstand von 3,7 Millionen Euro steht die Großgemeinde Diemelstadt im Vergleich zu anderen Kommunen im Kreisgebiet noch gut da.



Bürgermeister: Rolf Emde
Einwohner: 5940
Stadtteile: 9
Fläche: 8258 ha
Haushaltsvolumen: 12 Mio. Euro
Schuldenstand: 3,7 Mio. Euro
Wahlberechtigte: 4500
Wahlbeteiligung 2006: 50,6 %

bewaldeten Steinbruch ist auch traumhaft.

Mit den Gewerbegebieten Wrexer Teich und am Rießen sowie der Neubaufläche für die Pappverarbeitungsfabrik am Laubacher Weg hat die Stadt eine ganze Reihe von Firmen angelockt oder bietet sie ausstreichend Flächen für Ansiedlung oder Erweiterung. Der große Wurf mit dem erhofften Factory Outlet Center und 1000 Arbeitsplätzen durch ein britisches Investoren-Konsortium ist derweil gescheitert. Der Regionalausschuss Nordhessen hat entschieden, dass so ein großes

nen. Die kommunalen Gremien sind schon ein paar Mal dazu verpflichtet worden, dem Landrat ein Konsolidierungskonzept vorzulegen.

ren. Die Stadt hat bereits im Umfeld Arbeiten vorgenommen, schließlich sollen die Arbeitsplätze im altherwürdigen Schloss erhalten werden. Mit dem Seniorenzentrum Lustgarten steht die Konkurrenz direkt vor der Haustür. Der demografische Wandel wird Diemelstadt immer mehr beschäftigen, sowohl in den kleinen Ortsteilen als auch im Hauptort Rhoden. Alle Fachwerkhäuser und leer stehende Höfe können häufig von den dort lebenden Eigentümern kaum gehalten werden. Da stellt sich auch die Frage, ob der Denkmalschutz in je-

Das Defizit konnte abgebaut werden. Noch gibt es Rücklagen, und der Schuldenstand ist mit gut 3,7 Millionen Euro zum Jahresende 2010 abermals gesunken. Die im Etat für 2011 ausgewiesene Schuldensumme von acht Millionen Euro erklärt sich daraus, dass bereits beschlossene und genehmigte Investitionskredite aus vergangenen Jahren nun in Anspruch genommen werden. Ein kom-

nein. Die kommunalen Gremien sind schon ein paar Mal dazu verpflichtet worden, dem Landrat ein Konsolidierungskonzept vorzulegen.